

Zeittafel Weimarer Republik

Datum	Deutsches Reich	Stadt Ratingen
Oktober 1918	Waffenstillstand	
November 1918		
November 1918	Matrosenmeuterei (Kiel) ergreift ganz Deutschland	
07. November 1918		Aufständige befreien Gefangene im Ratinger Gefängnis
03. bis 09.	Aufstände im ganzen Deutschen Reich, Soldaten und Arbeiterräte werden gebildet	
November 1918		
09. November 1918	In Berlin wird die "Deutsche Republik" ausgerufen. Der Kaiser flieht ins Exil nach Holland.	Die USPD stellt einen vierköpfigen Arbeiterrat, eine Bürgerwehr wird gebildet.
17. Januar 1919	Ermordung der Kommunistenführer Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht.	
19. Januar 1919	Wahl zur Deutschen Nationalversammlung. Das Frauenwahlrecht tritt in Kraft.	In Ratingen wählen bei den Reichstagswahlen 38,2 % die USPD, 42 % das Zentrum. In der Gemeinde Eckamp wird Anna Schlinkheider als erste Frau gewählt.
Januar 1919		Nach der Ermordung Luxemburgs und Liebknechts gibt es auch Aufstände in Ratingen. Sprengstoffe werden gestohlen. Auch in Ratingen drängen Regierungstruppen zur Herstellung der Ordnung ein.
28. Juni 1919	Vertrag von Versailles.	Not und Elend in der Ratinger Bevölkerung. Das Wohlfahrtsamt hat große Aufgaben in der Stadt.
März 1920	Kapp-Putsch.	Waffen für Kämpfe im Ruhrgebiet werden über Ratingen transportiert. Blutige Zusammenstöße bleiben aus.
1921	Reparationszahlungen als zentrales Problem.	Französische Soldaten besetzen Ratingen. Die erzwungene Einquartierung von fast 500 Franzosen verschlechtert die Notlage in der Bevölkerung.
1923	Besetzung des Rheinlandes durch belgische und französische Truppen.	Kompletter Zerfall der Ratinger Industrie.
1923	Inflation	
November 1923	Hitler-Putsch.	Arbeitslosenzahl steigt, in Ratingen werden 6 Notküchen eingerichtet.
1925	Rückzug der Besatzungstruppen.	Bis August erfolgt der Abzug der französischen Truppen.
1926		Die Stadt Ratingen feiert ihr großes Stadtjubiläum mit Jubelumzügen und großen Feiern. Das Stadion, das Heimatmuseum und das Archiv entstehen.
1929	Weltwirtschaftskrise, Schwarzer Freitag (24. Oktober 1929). Die Arbeitslosenzahl steigt dramatisch an. Die rechtsradikalen Parteien erhalten viel Zulauf.	Hunger und Elend bestimmen den Alltag. Politisch wird es radikaler. Kommunisten und Nazis schlagen sich auf offener Straße. Am 07. Juni 1931 wird eine Gruppe katholischer Pfadfinder von einer dreißigköpfigen SA-Bande am Blauen See überfallen und verprügelt.
1932	Die NSDAP wird bei den Reichstagswahlen stärkste Partei.	In Ratingen wählen 21,7 % die NSDAP (im Reich 37,7 %). Immer wieder gibt es schwere Auseinandersetzungen zwischen Nazis und Kommunisten. Am 23. Mai 1932 kommt es auf der Homberger Straße zu einem Feuergefecht. Ein Kommunist stirbt. Mehr als 6.000 Personen folgen seiner Urne zum Friedhof.
30. Januar 1933	Hindenburg ernennt Hitler zum Reichskanzler. Im Deutschen Reich feiern die Nazis mit Fackelläufen und Siegeszügen den Machtwechsel.	SA-Leute gehen im geschlossenen Zug laut singend durch die Oberstraße.